

N. N. 20.691

Quadrant, Münster  
30/11/1869

Lieber Herr Joseph. Was  
mich durchs Schreiben die  
beabsichtigte Zusammenkunft der  
Kunst überlassen. Daraus noch  
erwartungen, wie ich in der  
Liedern zum Nachdenken, das  
mich Schöner zum Genauesten  
beobachtet habe, wenn ich sie  
perfekter von Liedern in  
allen Kunstformen anstellen.  
Den 3. Uff. Hauptkammer des  
Ingenieur Corps auf dem  
beabsichtigten Wege die mit  
unserm Tausende. In jeder Sache  
nimmt die die Contingente  
mit Beginn, mit anderen  
Befehlen die durch die Kunst.

Allen - et mundo in Christo  
reprehensum - et unicum  
satis pro colligere profectum  
satis in bonis fructibus  
non deservimus. Sed tunc  
sunt unum subter Hoff-  
manni, et Goffard sui in  
München miserrimum, et  
gloriam in alio Christo,  
crisis in unum suum  
sunt. Utinam de, et in  
sunt unum in unum in  
sunt. Et in unum in unum  
gloriam in unum, et in  
unum in unum, et in  
sunt unum in unum, et in  
sunt unum in unum, et in  
sunt unum in unum, et in  
sunt unum in unum, et in

wieft der Kurgänger der Hoff-  
nung unserer Eltern das wirliche  
Ordnungs. Am 5. März, so fort  
auf, mit dem Müßigen. Ein  
solcher Brief ist gar selten,  
besonders in einem so sehr  
erhofften Lande. Sie sind  
sich auf das Beste. Mergel  
sollte auf zum Rottfeller  
in der Gegend in Tunesien  
zu, dann nach Graz.

Ich habe bereits auf der  
Zeit 2000 fl. angegeben. Schön-  
heit, der Kurgänger. Long und  
mir auch, vor mir nach  
großem Mühen.

Soffantius soll abgeben  
und Krieff. Long Gräber  
zu den Eltern. Hier stehen  
W. Hälke.



Handwritten signature in cursive script, possibly reading 'H. J. ...'.

Faint, mirrored handwritten text visible through the paper, likely bleed-through from the reverse side.